

*Gedanken zu Brauchtum, Tradition und Tourismus*

## Das Zillertal, ein starker Wegweiser zum Gipfel von Brauchtum und Tradition



Es ist nicht alleine der Topografie, der ursprünglichen Abgeschlossenheit der Täler, unseres Bundeslandes Tirol zu verdanken, sondern vielmehr der Brauchtum verhafteten Bevölkerung, dass sich zahlreiche Traditionen und sprachliche Dialekte entwickelt haben. Tirol ist als alpines Land im Herzen Europas mit seinem einzigartigen Landschaftsbild, eine Region in den Alpen, in der Brauchtum und Tradition seit jeher hochgehalten und gepflegt werden.

Das Zillertal, in Sachen Volkskultur vielleicht am „Tirolsten“, ist ein Tal großer Töne. Brauchtum und Volkskultur stehen in einer engen Verbindung mit seinen Bewohnern. Es wird musiziert und gesungen, gemeinsam aufmarschiert und das Tanzbein geschwungen. Hunderte Mitglieder gibt es in den einzelnen Verbänden, Bündeln und Vereinen. Das Zillertal ist ein Glücks-

fall für seine leidenschaftliche Pflege der Tradition.

Wachstum über Generationen und Lebendigkeit des Brauchtums sind das, was die Tradition als solches ausmacht. Das Zillertal bezeichnet sich nicht umsonst als das aktivste Tal der Welt. Brauchtum und Tourismus stehen in einer wechselseitigen Beziehung zueinander. Die Menschen in den Alpen schöpfen seit mehr als hundert Jahren aus der Quelle, die Tourismus heißt. Da wie dort. Ein zusätzliches, weil notwendiges, wirtschaftliches Standbein. Die Gastfreundschaft gegenüber den Städtern und Erholungssuchenden, das gelebte Brauchtum, und die von den Gästen geschätzte Landschaft sind das, was insbesondere unser Land, unser Tal so einzigartig macht. Eine Kultur, die prägt und verbindet. Der Tourismus lässt Wert schöpfen, so wie der Tourismus aus den

gelebten Werten, den Traditionen schöpft.

Damit das langfristig so bleiben kann, braucht es nachhaltige Formen des Tourismus. Einen Tourismus, der den Natur- und Kulturraum Alpen erhält, die Kultur seiner Bevölkerung achtet und deren Lebensqualität verbessert. Traditionen sind als Fundament unseres Landes wichtig. Getragen seit Generationen bedarf es allerdings einen sensiblen Umgang mit Brauchtum und Tourismus. Die Anforderung an die Zukunft kann bei beidem nur „Qualität“ heißen.

Unser Leben wäre sehr viel ärmer, gäbe es keine Pflege der Volkskultur. Vieles an gelebten Traditionen und gewachsener, gepflegter, augenfälliger Landschaft wäre im Verschwinden begriffen, würde sich der Mensch nicht sinnstiftend dafür einsetzen und stark machen.

Es lebe unser Brauchtum als Ausdruck einer Wertegemeinschaft und die Sensibilität für unsere einzigartige Kulturlandschaft, die Zillertal, die Tirol heißt!



Foto: T. Anzenberger

*Gerda*

**Gerda Gratz**  
Chefredaktion

[gerda@zillertalerheimatstimme.at](mailto:gerda@zillertalerheimatstimme.at)